

*Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!*

*Lukas 6,36
(Lutherbibel)*

„Nur so kriegen wir die Sache wieder in den Griff, und die jungen Menschen können wieder leben, wie sie leben möchten.“ – Wer am 27. Dezember aufmerksam die Tagesschau gesehen hat, dem wird Gertrud Vogel ein Begriff sein. Sie hat sich als erste Kölnerin mit 92 Jahren impfen lassen. Ihre Aussage, warum sie sich getraut hat, hat mich tief bewegt. Sie denkt an die jungen Menschen, die noch mitten im Leben stehen, die durch die Pandemie in ihrer Freiheit beschränkt sind – und stellt nicht ihr eigenes Schicksal in den Vordergrund. „Ich möchte auch nicht vorher gehen müssen. Ich möchte erst wissen, dass ihr alle schön leben könnt und die Welt wieder in Ordnung ist.“ – So viel Barmherzigkeit steckt in ihren Worten. Gertrud Vogel könnte damit fast als Botschafterin der Jahreslosung 2021 durchgehen: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

Aktuell werden vor allem in den Social Media Stimmen laut, warum „die Deutschen“ nicht genug von dem „deutschen Impfstoff“ bekommen. Natürlich möchten wir alle so schnell wie möglich zurück zu einer Normalität, wieder uneingeschränkt Freunde treffen können, Konzerte besuchen, Urlaub machen und ohne Angst vor Ansteckung leben können. Aber um jeden Preis? Die Pandemie ist eine Weltkrise und wir müssen auch barmherzig mit den Menschen in den Entwicklungsländern sein. Oder mit den Worten von Wolfgang Schäuble gesprochen: „Wir können unsere Ungeduld nicht zum Maß aller Dinge machen und den Menschen in ärmeren Regionen den Impfstoff wegschnappen.“ Es wäre schön, wenn viele die Jahreslosung als Motto für das neue Jahr mitnehmen. In diesen Zeiten brauchen wir Solidarität, Nächstenliebe und eben auch Barmherzigkeit.